

An die
überörtlichen und örtlichen Träger
der Sozialhilfe

Datum: 13.10.2010

Bearbeitet von:
Dr. Irene Vorholz/DLT

Telefon: 030/590097 – 341
Telefax: 030/590097 – 440

E-Mail:
Irene.Vorholz@Landkreistag.de

Aktenzeichen:
IV-425-03/3, 425-03/10

Online-Befragung von Steria Mummert Consulting AG zur Umsetzung des (trägerübergreifenden) Persönlichen Budgets und zu den gemeinsamen Servicestellen

Sehr geehrte Damen und Herren,

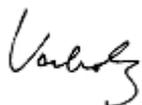
die Steria Mummert Consulting AG führt im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales eine Online-Befragung bei allen überörtlichen Sozialhilfeträgern und ausgewählten örtlichen Sozialhilfeträgern zur Umsetzung des (trägerübergreifenden) Persönlichen Budgets durch. Parallel führt sie bei denjenigen Sozialhilfeträgern, die organisatorischer Betreiber einer gemeinsamen Servicestelle sind, auch eine Online-Befragung zu den gemeinsamen Servicestellen durch. Beide Umfragen werden auch bei den anderen Rehabilitationsträgern durchgeführt.

Der Deutsche Landkreistag, der Deutsche Städtetag und die Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger unterstützen die Befragung und waren in die Abstimmung der Fragebögen eingebunden.

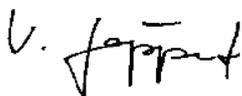
Die Sozialhilfeträger investieren einen beträchtlichen Aufwand in die Umsetzung des Persönlichen Budgets, ohne dass dieses von den behinderten Menschen nennenswert angenommen würde. Daher ist es auch für uns von Interesse, Hemmnisse und Hindernisse hierzu zu erfahren. Gleiches gilt für die Arbeit der gemeinsamen Servicestellen. Auch hier ist der praktische Nutzen äußerst gering. Es ist daher von Interesse, auch diesen Bereich näher zu beleuchten.

Wir sind Ihnen für eine Beteiligung im Rahmen Ihrer Möglichkeiten verbunden. Insbesondere der neben dem Fragebogen für die Führungskräfte von den Sachbearbeitern auszufüllende Fragebogen ist mit einem gewissen Aufwand verbunden. Sie sollten daher eine kleine, möglichst repräsentative Auswahl an Sachbearbeitern treffen, die den Fragebogen ausfüllt.

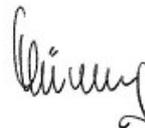
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Irene Vorholz



Verena Göppert



Matthias Munning